



Doppik al dente![®]

**Behandlung der konzerninternen
Finanz- und Leistungsbeziehungen
im Rahmen des "fokussierten Gesamtabschlusses"**

Verfasser: Matthias Breitenfelder

Version: 03

Stand: 23.01.2023

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument..... 3

1 Der Katalog der konzerninternen Finanz- und Leistungsbeziehungen 3

2 Erhebung und Bewertung der zu konsolidierenden Sachverhalte 6

 Schritt 1: Sammlung der Sachverhalte6

 Schritt 2: Abgleich der Sachverhalte7

 Schritt 3: Bestimmung der Wesentlichkeit8

 Schritt 4: Erhebung der benötigten Buchungsdaten8

3 Behandlung in der Konsolidierungs-Software10

Über dieses Dokument

Im vorliegenden Dokument geht es um die Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses – genauer: um die Erstellung des Zahlenwerks (im Unterschied zum Berichtswerk) des Gesamtabschlusses.

Der überwiegende Anteil der hierfür zu leistenden Arbeiten – nach aller Erfahrung mehr als 80% – betrifft die Erhebung und Eliminierung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen den zum Vollkonsolidierungskreis gehörenden Betrieben (einschließlich der Kommune selbst).

Das vorliegende Dokument beschreibt eine Vorgehensweise, die

- einerseits eine vollständige Auflistung aller Sachverhalte der konzerninternen Finanz- und Leistungsbeziehungen (soweit diese in der Kommune und in den Konzernunternehmen bekannt sind) sowie deren qualifiziert geschätzte Größenordnungen umfasst,
- andererseits eine Konzentration auf die wesentlichen Sachverhalte vorsieht und auf diese Weise den Aufwand für die detaillierte Ermittlung der Zahlen deutlich reduziert
- für jeden wesentlichen Sachverhalt dessen Behandlung im Gesamtabschluss anhand eines Buchungsblatts dokumentiert.

Wir sprechen in diesem Zusammenhang von einem "fokussierten Gesamtabschluss", der die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Konzern sichtbar macht und alles Unwesentliche beiseite lässt.

In diesem Dokument wird vorausgesetzt, dass der Leser mit der Methodik und den Begrifflichkeiten des Gesamtabschlusses vertraut ist.

Die Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises sowie auch die Kommune selbst werden im Folgenden einheitlich und unabhängig von deren Rechtsform als "Betriebe" bezeichnet.

1 Der Katalog der konzerninternen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Grundlage für die Erhebung der konzerninternen Finanz- und Leistungsbeziehungen ist ein Katalog, in dem die typischerweise im kommunalen Konzern vorkommenden Beziehungs-Sachverhalte verzeichnet und thematisch gegliedert sind.

Jeder Sachverhalt wird durch eine Katalognummer identifiziert.

Die A-Katalognummern bezeichnen Sachverhalte der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die B-Katalognummern bezeichnen Sachverhalte der Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Gesamtabschluss: Behandlung der konzerninternen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Katalog-Nr.	Bezeichnung
A	Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit
A.1	Kommunale Steuern
A.1.1	Gewerbesteuer
A.1.2	Grundsteuer
A.1.3	Andere Steuern
A.2	Kommunale Gebühren
A.2.1	Abfallbeseitigung
A.2.2	Entwässerung (Oberflächen- und Schmutzwasser)
A.2.3	Straßenreinigung, Winterdienst
A.2.4	Andere Gebühren
A.3	Konzessionen und Erlaubnisse
A.3.1	Konzessionsabgabe (z.B. für Strom-, Gas-, Wasserversorgung)
A.3.2	Baugenehmigungen
A.3.3	Andere Genehmigungen
A.4	Nutzungsentgelte
A.4.1	Mieten für Büro- und Geschäftsräume
A.4.2	Mieten für Wohnraum
A.4.3	Mieten und Pachten für Infrastruktur
A.4.4	Nutzung von Schwimmbädern und Veranstaltungshallen
A.4.5	Nutzung von Fahrzeugen
A.4.6	Andere Nutzungsentgelte
A.5	Lieferungen, Beschaffungen
A.5.1	Strom, Gas, Wasser, Fernwärme
A.5.2	Büro- und IT-Ausstattung
A.5.3	Andere Lieferungen
A.6	Konzern-interne Dienstleistungen
A.6.1	Betriebsführung
A.6.2	Bewirtschaftungen von Wohn- und Geschäftsgebäuden
A.6.3	Unterhaltung von Gebäuden
A.6.4	Andere Unterhaltungsleistungen
A.6.5	IT-Leistungen
A.6.6	Buchführungs- und andere Verwaltungsleistungen
A.6.7	Technische Dienstleistungen, Begutachtungen
A.6.8	Andere konzerninterne Dienstleistungen
A.7	Öffentliche Dienstleistungen im Auftrag der Kommune
A.7.1	Unterhaltung von Straßen, Grünflächen etc.
A.7.2	Schülerbeförderung

Katalog-Nr.	Bezeichnung
A.8	Erstattungen von Aufwendungen
A.8.1	Mietnebenkosten
A.8.2	Verwaltungskostenbeiträge
A.8.3	Kosten für Personalgestellungen und Abordnungen
A.8.4	Erstattung von Versicherungsbeiträgen und verauslagten Steuern
A.8.5	Erstattung von sonstigen verauslagten Beträgen
A.9	Transferleistungen
A.9.1	Betriebskostenpauschalen
A.9.2	Gewinnabführungen
A.9.3	Verlustübernahmen
A.10	Zinsen und sonstige Finanzvorgänge
A.10.1	Stammkapital-Verzinsung
A.10.2	Verzinsung aus Einheitskasse / Cashmanagement
A.10.3	Verzinsung von Ausleihungen und anderen Krediten
A.10.4	Avalprovisionen

Katalog-Nr.	Bezeichnung
B	Vorgänge der Investitions- und Finanzierungstätigkeit
B.1	Verkauf / Übertragung von Vermögen
B.1.1	Verkauf / Übertragung von immateriellen Vermögensgegenständen
B.1.2	Verkauf / Übertragung von Sachanlagen
B.1.3	Verkauf / Übertragung von Finanzanlagen
B.1.4	Verkauf / Übertragung von Vorräten
B.1.5	Errichtung von Sachanlagen
B.2	Investitionszuschüsse der Kommune
B.3	Einlagen/Auszahlungen in das / aus dem Eigenkapital
B.3.1	Kapital-Aufstockungen
B.3.2	Kapital-Abstockungen
B.3.3	Gewinnausschüttungen
B.3.4	Verlustausgleiche
B.4	Darlehen
B.4.1	Ausleihungen und andere langfristige Kredite
B.4.2	Kredite zur Liquiditätssicherung
B.4.3	Einheitskasse / Cashmanagement
B.5	Weiterleitung von Zahlungen / Durchlaufende Gelder
B.5.1	Weiterleitung von Zuwendungen Dritter
B.5.2	Inkasso von Gebühren aus Bescheiden bzw. Rechnungen

2 Erhebung und Bewertung der zu konsolidierenden Sachverhalte

Die Erhebung und Bewertung der Sachverhalte geschieht in vier Schritten:

Schritt 1: Sammlung der Sachverhalte

Im ersten Schritt werden für jeden Betrieb die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu allen anderen Betrieben erhoben.

Gesamtabschluss der Stadt Musterstadt									
Finanz- und Leistungsbeziehungen 2019 bis 2021									
IMSM Immobilienservice Musterstadt									
Betrieb	Katalog-Nr.	MC	Beziehung	Erläuterung	Richtung	Größenordnung			
Auswahl	Auswahl	Match		Optional: Text	Auswahl	Auswahl - EUR			
8	10000	B.5.1	E	Weiterleitung von Zahlungen / Durchlaufende Gelder: Weiterleitung von Zuwendungen Dritter	Erstattung vom Land (konsumtiv) energetische Sanierung	Zahlung von Partner	bis 250.000		
9	10000	B.5.1	A	Weiterleitung von Zahlungen / Durchlaufende Gelder: Weiterleitung von Zuwendungen Dritter	Erstattung vom Land (investiv) energetische Sanierung	Zahlung von Partner	über 1.000.000		
10	10000	B.5.1	F	Weiterleitung von Zahlungen / Durchlaufende Gelder: Weiterleitung von Zuwendungen Dritter	Belastungsausgleich - Inklusion	Zahlung von Partner	bis 250.000		
11	10000	A.4.1		Nutzungsentgelte: Mieten für Büro- und Geschäftsräume	Mieten	Ertrag	bis 100.000		
12	10000	B.4.1		Darlehen: Ausleihungen und andere langfristige Kredite		Verbindlichkeit gegen Partner	ab 0,01		
13	10000	B.5.1	C	Weiterleitung von Zahlungen / Durchlaufende Gelder: Weiterleitung von Zuwendungen Dritter	Erstattung vom Land (Bildungspauschale 2018 Mieten, Zinsen)	Zahlung von Partner	über 1.000.000		
14	10000	B.5.1	C	Weiterleitung von Zahlungen / Durchlaufende Gelder: Weiterleitung von Zuwendungen Dritter	Erstattung vom Land (Bildungspauschale 2018 investiv)	Zahlung von Partner	bis 1.000.000		
15	10000	B.5.1	B	Weiterleitung von Zahlungen / Durchlaufende Gelder: Weiterleitung von Zuwendungen Dritter	Erstattung vom Land (Ü3 Mittel investiv)	Zahlung von Partner	bis 500.000		
16	10000	A.8.5	C	Erstattungen von Aufwendungen: Erstattung von sonstigen verauslagten Beträgen	Erstattung Transferleistungen	Ertrag	über 1.000.000		

Hierbei geht es um eine vollständige Bestandsaufnahme aller Sachverhalte (soweit diese dem jeweiligen Betrieb bekannt sind), unabhängig von deren Wesentlichkeit.

Erst in einem nachfolgenden Schritt wird entschieden, welche Sachverhalte für die Aufstellung des Gesamtabschlusses eine Rolle spielen sollen und welche nicht.

Zu jedem Sachverhalt werden die folgenden Daten erhoben:

Spalte B Kürzel des Partnerbetriebs ("Gegenseite")

Spalte C Katalognummer des Sachverhalts

Spalte D Falls mehrere Sachverhalte zur gleichen Katalognummer gehören, können diese durch eine "MC-Nummer" unterschieden werden.

Es wird jedoch empfohlen, die MC-Nummer erst im Rahmen des Abgleichs (Phase 2) zu vergeben.

Spalte E Bezeichnung des Sachverhalts (automatisch anhand der Katalognummer)

Spalte F Erläuterung / Beschreibung des Sachverhalts

Spalte H "Richtung" (Auswahlfeld je nach Katalognummer)

- Aufwand / Ertrag
- Übertragung an Partner / Übertragung von Partner
- Zahlung an Partner / Zahlung von Partner
- Forderung gegen Partner / Verbindlichkeit gegen Partner

Spalte J Größenordnung (qualifizierte Schätzung, Anhaltspunkt zur Bestimmung der Wesentlichkeit)

Organisatorischer Hinweis zur Erhebung der Sachverhalte

Die Erfahrung lehrt, dass eine Erhebung der Sachverhalte durch Auswertung der Debitoren-/Kreditorenkonten typischerweise nur ein sehr unvollständiges Bild ergibt.

Empfohlen wird daher die Erhebung der Sachverhalte "durch einen Blick in die Köpfe".

Hier sind also **Auskunftspersonen** in den Betrieben gefragt, die einen guten Überblick über die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den anderen Betrieben haben. Entsprechende (vertragliche) Vereinbarungen und Abrechnungen sollten der jeweiligen Auskunftsperson bekannt sein.

Darüber hinaus sollte er/sie in der Lage sein, aus den ihm/ihr zugänglichen Quellen die einzelnen Sachverhalte zu quantifizieren sowie auch Informationen zu den entsprechenden Buchungsvorgängen zu beschaffen.

Der im vorherigen Kapitel beschriebene Katalog dient für diese Erhebung als "Checkliste".

Schritt 2: Abgleich der Sachverhalte

Die automatisch erstellte Abgleichliste stellt für jede "Betriebs-Paarung" die erhobenen Sachverhalte sowie die entsprechenden Angaben der beiden Partner dar.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1							Gesamtabschlüsse 2019 bis 2021 der Stadt Musterstadt		
2							Finanz- und Leistungsbeziehungen		
3							10000 mit IMSM		
4									
5	Code	Betrieb	Tochter	Betrieb	Tochter	Katalog	Text	Richtung	Umfang
6	> 10000			IMSM		A.1.2	Grundsteuer		
7		IMSM	10000			A.1.2	Grundbesitzabgaben	Aufwand	bis 1.000.000
8		10000		IMSM		A.1.2	Grundsteuer B	Ertrag	bis 100.000
9									
10	> 10000			IMSM		A.2.2	Entwässerung (Oberflächen- und Schmutzwasser)		
11		IMSM	10000			A.2.2	Gutschrift Schmutzwassergebühr	Ertrag	bis 100.000
12									
13	> 10000			IMSM		A.4.1	Mieten für Büro- und Geschäftsräume		
14		IMSM	10000			A.4.1	Mieten	Ertrag	bis 100.000
15		10000		IMSM		A.4.1	Miete KiTa Hinter den Höfen	Aufwand	bis 100.000
16									
17	> 10000			IMSM		A.8.3-A	Kosten für Personalgestellungen und Abordnungen		
18		IMSM	10000			A.8.3-A	Versorgungslastenausgleich	Aufwand	bis 500.000
19		10000		IMSM		A.8.3-A	Erstattung Versorgungslastenausgleich	Ertrag	bis 250.000
20									
21	> 10000			IMSM		A.8.3-B	Kosten für Personalgestellungen und Abordnungen		
22		IMSM	10000			A.8.3-B	Erstattung Turnhallenpauschale 2017	Aufwand	bis 100.000
23		IMSM	10000			A.8.3-B	Erstattung Turnhallenpauschale 2018	Aufwand	bis 100.000
24		10000		IMSM		A.8.3-B	Erstattung Personalkosten - Turnhallenpauschale	Ertrag	bis 100.000

Hierdurch können divergierende Angaben erkannt werden. Diese sind durch Korrekturen der Erhebung (Phase 1) zu bereinigen.

Die Abgleichliste ist nach Sachverhalten (Katalognummer in Verbindung mit der ggf. in Phase 1 vergebenen MC-Nummer) gegliedert. Für den Fall, dass mehrere Sachverhalte zur gleichen Katalognummer gehören, können diese durch Eintrag von MC-Nummern in der Spalte A unterschieden werden. Diese Unterscheidung wird in den nachfolgenden Phasen 3 und 4 berücksichtigt.

Schritt 3: Bestimmung der Wesentlichkeit

In der Phase 3 wird eine erweiterte Abgleichliste bereitgestellt, in der die in den Phasen 1 und 2 vergebenen MC-Nummern berücksichtigt sind.

Hier wird entschieden, welche Sachverhalte als unwesentlich gelten und nicht bei der Konsolidierung berücksichtigt werden sollen.

Diese nicht zu konsolidierenden Sachverhalte sind in der Spalte A mit dem Buchstaben "x" zu kennzeichnen. In den Spalten G bis I soll hierzu jeweils eine Begründung angegeben werden.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1							Gesamtabschlüsse 2019 bis 2021 der Stadt Musterstadt		
2							Finanz- und Leistungsbeziehungen		
3							10000 mit IMSM		
4									
5	keine Konsolidierung (X)	Betrieb	Tochter	Betrieb	Tochter	Katalog	Text	Richtung	Umfang
6		> 10000		IMSM		A.1.2	Grundsteuer		
7	x						unwesentlich. IMSM hat fälschlicherweise die gesamten Grundbesitzangaben gemeldet. Diese sind gegen den STEB, den ASP etc. und nicht gegen die Stadt zu melden. Die Stadt übernimmt lediglich das Inkasso.		
8		IMSM		10000		A.1.2	Grundbesitzabgaben	Aufwand	bis 1.000.000
9		10000		IMSM		A.1.2	Grundsteuer B	Ertrag	bis 100.000
10									
11		> 10000		IMSM		A.2.2	Entwässerung (Oberflächen- und Schmutzwasser)		
12	x						unwesentlich. Wäre ansonsten gegen STEB zu melden		
13		IMSM		10000		A.2.2	Gutschrift Schmutzwassergebühr	Ertrag	bis 100.000
14									
15		> 10000		IMSM		A.4.1	Mieten für Büro- und Geschäftsräume		
16	x						unwesentlich		
17		IMSM		10000		A.4.1	Mieten	Ertrag	bis 100.000
18		10000		IMSM		A.4.1	Miete KiTa Hinter den Höfen	Aufwand	bis 100.000
19									
20		> 10000		IMSM		A.8.3-A	Kosten für Personalgestellungen und Abordnungen		
21	x						unwesentlich		

Schritt 4: Erhebung der benötigten Buchungsdaten

Für jeden zu konsolidierenden Sachverhalt wird maschinell ein Buchungsblatt-Paar erstellt, auf dem die für die Konsolidierung benötigten Daten des Sachverhalts zu erfassen sind.

Das Buchungsblatt-Paar besteht aus einem A-Teil und einem B-Teil.

- Die Daten des A-Teils ergeben sich aus der Buchhaltung des Betriebs mit dem alphabetisch niedrigeren Betriebs-Kürzel
- Die Daten des B-Teils ergeben sich aus der Buchhaltung des Betriebs mit dem alphabetisch höheren Betriebs-Kürzel.

Je nach Katalognummer sind unterschiedliche Daten zu erfassen.

Hier ein Beispiel für eine Ausleihung:

Gesamtabschlüsse 2019 bis 2021 der Stadt Musterstadt						
Finanz- und Leistungsbeziehungen						
10000 mit IMSM						
Kat.-Nr.	B.4.1 Ausleihungen und andere langfristige Kredite					
(Alle Beträge in EUR)						
Erläuterung zum Sachverhalt	sofern erforderlich					
Meldungen	A			B		
	10000			IMSM		
2019	Konto	Betrag	SM	Konto	Betrag	SM
Ausleihung, Jahresanfang	133100	38.375.454,78	S	Verbindlichkeit 31.12., davon Fälligkeits		H
Erhöhung	133135	1.870.000,00	S	bis 1 Jahr		H
Tilgung	133165	981.544,37	H	über 1 bis 5 Jahre		H
				über 5 Jahre		H
Zinsen:			Zinsen:			
Konto	Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
Ertrag	461500	304.397,65	Aufwand		S	
2020	Konto	Betrag	SM	Konto	Betrag	SM
Ausleihung, Jahresanfang	133100	39.263.910,41	S	Verbindlichkeit 31.12., davon Fälligkeits		H
Erhöhung	133135	2.000.000,00	S	bis 1 Jahr		H
Tilgung	133165	1.413.838,39	H	über 1 bis 5 Jahre		H
				über 5 Jahre		H
Zinsen:			Zinsen:			
Konto	Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
Ertrag	461500	295.214,28	Aufwand		S	
2021	Konto	Betrag	SM	Konto	Betrag	SM
Ausleihung, Jahresanfang	133100	39.850.072,02	S	Verbindlichkeit 31.12., davon Fälligkeits		H
Erhöhung	133135	5.000.000,00	S	bis 1 Jahr		H
Tilgung	133165	1.448.680,79	H	über 1 bis 5 Jahre		H
				über 5 Jahre		H
Zinsen:			Zinsen:			
Konto	Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
Ertrag	461500	288.814,29	Aufwand		S	
Behandlung im Gesamtabschluss	Für die Stadt wurde gemeldet:					
	a. die Ausleihung (Bestand Jahresanfang / Zugang / Abgang) sowie deren Umgliederung auf ein Pseudo-Forderungskonto der Zinsertrag					
	b. der Zinsaufwand					
	Für IMSM wurde gemeldet					
	a. die Verbindlichkeit, aufgliedert nach Fristigkeiten					
	b. der Zinsaufwand					
	Es erfolgt eine automatische Eliminierung – Differenzen traten keine auf.					

2021 der Stadt Musterstadt
Finanz- und Leistungsbeziehungen

IMSM

und andere langfristige Kredite

B					
IMSM					
Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
	S	Verbindlichkeit 31.12., davon Fälligkeits	321230	39.263.910,41	H
	S	bis 1 Jahr		1.225.977,81	H
	H	über 1 bis 5 Jahre		6.406.655,37	H
		über 5 Jahre		31.631.277,23	H
Zinsen:					
Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
	H	Aufwand	551200	304.397,65	S
Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
	S	Verbindlichkeit 31.12., davon Fälligkeits	321230	39.850.072,02	H
	S	bis 1 Jahr		1.407.013,79	H
	H	über 1 bis 5 Jahre		10.828.916,19	H
		über 5 Jahre		27.614.142,04	H
Zinsen:					
Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
	H	Aufwand	551200	295.214,28	S
Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
	S	Verbindlichkeit 31.12., davon Fälligkeits	321230	43.401.391,23	H
	S	bis 1 Jahr		1.785.312,15	H
	H	über 1 bis 5 Jahre		7.997.629,16	H
		über 5 Jahre		33.638.449,92	H
Zinsen:					
Betrag	SM	Konto	Betrag	SM	
	H	Aufwand	551200	288.814,29	S

3 Behandlung in der Konsolidierungs-Software

Anhand der Buchungsblätter werden die erhobenen und quantifizierten Sachverhalte in die Konsolidierungs-Software übertragen.

The screenshot displays the 'Beleg' (voucher) entry interface. The main window shows a table of transactions for 'Ausleihungen' (loans) with columns for reference, position, debit/credit, counterparty, and mirror. A pop-up window on the right shows a detailed breakdown of account 179100, including sub-positions for 'Ausleihungen an verbundene' entities with their respective amounts.

Bezug	Position	Soll	Haben	GegBet	Spiegel	Bezeichnung
	133000	-39.263.910,41		L		Ausleihungen
	179100	39.263.910,41		B		Ausleihungen
	179100	1.225.977,81		B	0	Ausleihungen
	179100	6.406.655,37		B	1	Ausleihungen
	179100	31.631.277,23		B	5	Ausleihungen

A-Konto		133100
A-Position		
AHK		38.375.454,78
Zugänge		1.870.000,00
Abgänge		981.544,37
Umbuchungen		0,00
AFA Vorjahre		0,00
lfd. AFA		0,00
lfd. Zuschr.		0,00
Abgang AFA		0,00
Umb. AFA		0,00
F-Konto		
F-Position	179100	Ausleihungen an verbundene
kurzfristige Forderungen		1.225.977,81
mittelfristige Forderungen		6.406.655,37
langfristige Forderungen		31.631.277,23
Buchungstext		

Für jeden Sachverhalt wird ein C2-Beleg eingerichtet.

In einfachen Fällen genügt es, unter der Rubrik "Meldungen" die entsprechenden Daten aus den Buchhaltungen der Betriebe A und B zu erfassen. Diese werden (soweit die Angaben stimmig sind) durch das Programm eliminiert.

In komplexeren Fällen sind unter der Rubrik "Buchungen" Anpassungsbuchungen einzubringen. Einzelheiten hierzu sind im Handbuch "Hinweise zur Methodik" beschrieben.